

So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund,
Luisenstraße 18, 10117 Berlin

Anmeldung

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten.
Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten über

<https://www.leopoldina.org/form/anmeldung-ueberregulierung-der-wissenschaft/>

Mit freundlicher Unterstützung des Stifterverbands



STIFTERVERBAND

Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.700 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Überregulierung der Wissenschaft

Leopoldina-Workshop

Überregulierung der Wissenschaft

Leopoldina-Workshop

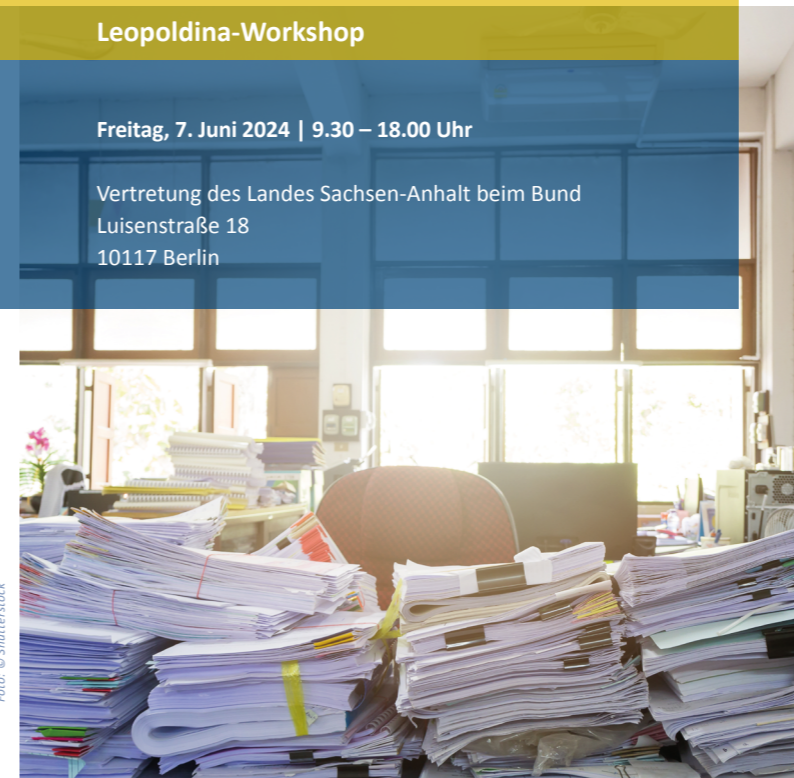
Kontakt und Organisation

Anne Lange
Wissenschaftliche Referentin des Präsidenten
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Tel.: +49 (0)345 472 39 - 880
E-Mail: veranstaltung-praesidialbuero@leopoldina.org

Freitag, 7. Juni 2024 | 9.30 – 18.00 Uhr

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18
10117 Berlin

Foto: © Shutterstock



Die zunehmende Regulierung aller gesellschaftlichen Bereiche durch ungebremste Zunahme von Vorschriften und Dokumentationspflichten ist zu einem Dauerthema in Politik und Öffentlichkeit geworden. Weder die breit geäußerte Kritik an Bürokratisierung und Überregulierung noch konkrete Empfehlungen von Gremien wie dem Nationalen Normenkontrollrat haben bisher zu einer Verlangsamung oder gar Umkehr dieser Entwicklung geführt. Auch die Wissenschaft ist von zunehmender Regulierung betroffen. Dementsprechend hat sich auch die wissenschaftspolitische Aufmerksamkeit auf dieses Thema verstärkt, ohne dass es bisher zu einer umfassenden Bestandsaufnahme und Analyse der schädlichsten Überregulierungstendenzen gekommen ist.

Der geplante Workshop zielt darauf, eine Übersicht über die regulativen Einschränkungen und Hemmnisse, mit denen Forschung und Innovation in Deutschland konfrontiert sind, zu geben. Er bietet ein Forum für den direkten Dialog zwischen Akteurinnen und Akteuren des deutschen Wissenschaftssystems und der Wissenschaftspolitik, in dessen Rahmen unterschiedliche Perspektiven auf die Thematik abgewogen, Lösungsansätze erarbeitet und diskutiert werden können.

www.leopoldina.org

Programm

9:30 – 10:00 Uhr | Begrüßung und Einführung

Eröffnung

Prof. (ETHZ) Dr. Gerald Haug ML

Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften

Leopoldina

Grußwort

Prof. Dr. Sabine Döring

Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Grußwort

Simone Großner

Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten des

Landes Sachsen-Anhalt

Impuls

Prof. Dr. Armin Nassehi ML

Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität

München

10:00 – 11:40 Uhr | Block 1 „Auswirkungen von (Über-)Regulierung auf Forschung und Innovation“

Kurzvorträge

Schreckt die (Über-)Regulierung der Wissenschaft talentierte Forscher ab? Ergebnisse eines Choice Experiments

Prof. Dr. Knut Blind

Leiter des Geschäftsfelds Innovation und Regulierung am

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI und

Professor für Innovationsökonomie an der Technischen Universität

Berlin

Bürokratiewachstum: Auswirkungen auf die Forschung: Handlungsoptionen

Franziska Broer

Generalsekretärin der Helmholtz-Gemeinschaft

Regulierungsabbau verleiht Sprunginnovationen Flügel

Prof. Dr. Andreas Zaby

Innovationsmanager SPRIND

Kommentar

Thomas Jarzombek

Mitglied des Deutschen Bundestages, CDU/CSU-Fraktion,

Sprecher der Fraktion im Ausschuss für Bildung, Forschung und

Technikfolgenabschätzung

Moderation

Volker Meyer-Guckel

Generalsekretär des Stifterverbandes

11:40 – 12:40 Uhr | Mittagspause

12:40 – 14:20 Uhr | Block 2

„Hausgemachte (Über-)Regulierung“

Kurzvorträge

Die parallele Steigerung von bürokratischer Überregulierung und brauchbarer Illegalität in Wissenschaftsorganisationen

Prof. Dr. Stefan Kühl

Professor für Organisationssoziologie an der Universität Bielefeld

Bürokratietreiber im Hochschulalltag – ein Erfahrungsbericht

Dr. Waltraud Kreuz-Gers

Kaufmännischer Vorstand der Universitätsmedizin Mainz

Überregulierung aus der Perspektive einer Förderorganisation

Dr. Henrike Hartmann

stellvertretende Generalsekretärin der Volkswagenstiftung,

Hannover

Kommentar

Laura Kraft

Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen, Obfrau der Fraktion im Ausschuss für Bildung,

Forschung und Technikfolgenabschätzung

Moderation

Prof. Dr. Otmar Wiestler ML

Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft

14:20 – 14:50 Uhr | Kaffeepause

14:50 – 16:30 Uhr | Block 3

„Deregulierung und Entbürokratisierung“

Kurzvorträge

Wissenschaftliche und bürokratische Eigengesetzlichkeiten im Konflikt

Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz

Professor für Öffentliches Recht an der Rheinischen Friedrich-

Wilhelms-Universität Bonn

Leiden wir unter Überregulierung oder eher unter nicht immer richtig verstandener Regulierung?

Manfred Nettekoven

Kanzler der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule

Aachen

Regeln vereinheitlichen und Flexibilität zulassen

Prof. Dr. Irene Bertschek

Leiterin des Forschungsbereichs Digitale Ökonomie des Leibniz-

Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, stellvertretende

Vorsitzende der Expertenkommission für Forschung und Innovation

und Professorin für Ökonomie der Digitalisierung an der Justus-

Liebig-Universität Gießen

Kommentar

Prof. Dr. Stephan Seiter

Mitglied des Deutschen Bundestags, FDP-Fraktion,

Obmann der Fraktion im Ausschuss für Bildung, Forschung und

Technikfolgenabschätzung

Moderation

Prof. Dr. Wolfgang Wick ML

Vorsitzender des Wissenschaftsrats

16:30 – 17:00 Uhr | Kaffeepause

17:00 – 18:00 Uhr | Podiumsdiskussion

Dr. Heide Ahrens

Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Michael Kaschke ML

Präsident des Stifterverbands und Vorsitzender Aufsichtsrat des KIT

Prof. Dr. Walter Rosenthal ML

Präsident der Hochschulrektorenkonferenz

Niels Helle-Meyer

Vizepräsident für Haushalt, Personal und Technik der Humboldt-

Universität Berlin

Moderation

Heike Schmoll

Frankfurter Allgemeine Zeitung

18:00 Uhr | Abschlussbemerkungen

Prof. Dr. Thomas Krieg ML

Vizepräsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften

Leopoldina

gegen 18:10 Uhr

Empfang